

Abends $\frac{1}{3}$ Liter warm zu trinken.

Pollin.

Anw. Bei Syphilis.

Juniperi fructus. Wachholderbeeren. (*Juniperus communis* L.)

Form und Gabe: Innerlich in Pulverform zu 0,5—1,5 Grm., oder im Infus 1:6—10; als Species zu Thee. Auch Infuse mit Bier, Milch, Wein, das Roob (Mus) der Beeren zu Latwergen sind gebräuchlich. Aeusserlich zu Räucherungen und Bädern.

Officinell sind:

1. **Succus Juniperi inspissatus.** Roob Juniperi. Wachholdermus. Zu 15—30 Grm. täglich.

2. **Oleum Juniperi** (aetherum). **Oleum fructuum Juniperi.** Wachholderbeeröl. Zu 1—4 Tropfen.

3. **Spiritus Juniperi.** Wachholderspiritus. Zusatz zu diuretischen Mixturen.

(Alle Wachholdermittel sind durch bestehende Nephritis contraindicirt.)

814 Fruct. Juniperi
Rad. Levistici
„ Ononidis spin.
„ Glycyrrhizae aa Grm. 15
Conc. cont. M. F. species.
S. Diuretischer Thee.
Anw. Bei Wassersucht.

815 Ol. Juniperi aeth. Grm. 2
Spir. nitrico-aether.
Tr. Digitalis aa „ 10
M. S. Dreistündlich 20—
50 Tropfen.
Tinctura diuretica.

Hufeland.

(Bewährtes Diureticum.)

Anw. Dieselbe.

Juniperi oleum empyreumaticum s. **cadinum.**
Kadeöl. (*Juniperus Oxycedrus* L.). Vgl. Pix liquida.

Kali aceticum. Terra foliata Tartari. **Essigsaures Kali.**

Form und Gabe: Zu 0,5—2,0 des hygroscopischen Verhaltens wegen nur in Lösung, oder durch Saturation von Kali carbon. mit Acetum dargestellt, vgl. darüber das pag. 1 Angegebene; als **Liquor Kali acetici**, welcher $33\frac{1}{3}\%$ des Salzes enthält.

Anw. Alsharntreibendes, durch Entzündung gesetzte Exsudate beseitigendes und Appetit beförderndes Mittel, sowie zur Erfüllung aller Indicationen der kohlen-sauren Alkalien, indem das Acetat beim Durchgange durch die Blutbahn in Carbonat verwandelt wird.

816 Infuso fol. Digitalis (1,0-1,5) Grm. 120

adde

Liq. Kali acetici
Oxymellis Scillae aa „ 30

M. S. Zweistündlich 1 Esslöffel.

Oppolzer.

Anw. Bei Hydrops, Anuria, Herzkrankheiten, Pleuritis.

817 Liq. Kali acetici Grm. 15
Extr. Taraxaci liquidi „ 8
Tr. Rhei aquosae „ 15
Aq. Melissae „ 30
S. S. Zweistündlich 1 Kinderlöffel.

Radius.

Anw. Bei Verdauungsstörungen der Kinder.

- 818** Kali carbonici Grm. 4
Aceti q. s. ad perf.
saturat.*
Aq. destill. „ 100
Syrupi simpl. „ 30
M. S. *Stündlich 1 Esslöffel.*
Anw. *Dieselbe.*
- 819** Decocti rad. Graminis Grm. 1000
Kali acetici „ 100
**Syrupi quinque radicum ʒā „ 20
M. S. *Tassenweise zu ver-
brauchen.*
Tisane diurétique.
(Codex franc.)
Anw. *Wie bei 816.*
- 820** Kali acetici Grm. 20
Decocti Graminis „ 1000
M. S. *Tassenweise zu ver-
brauchen.* **Forget.**
Anw. *Bei Ascites.*
- 821** Kali acetici Grm. 5
Aq. Petroselini „ 100
Oxymell. scillit. „ 15
Sacchari albi ʒā „ 15
M. S. *Zweistündlich 1 Kin-
derlöffel.* **Oesterlen.**
Anw. *Bei Hydropsien.*
- 822** Kali nitrici Grm. 4
„ acetici ʒā Grm. 4
S. in Aq. destill. „ 150
adde „
Syr. quinque radicum „ 50
M. S. *Stündlich 1 Ess-
löffel.* **Fouquier.**
Anw. *Bei pleuritischen
Eksudaten.*
- 823** Kali carbonici Grm. 4
Aceti vini q. s. ad perf.
saturat. cui adde „ 30
Tr. Rhei aquosae „ 4
Vini stibiati „ 4
M. S. *Dreimal täglich 20
Tropfen.* **Selle.**
Anw. *Als auflösendes
Mittel.*
- 824** Liquor Kali acetici Grm. 30
Aq. Chamomillae „ 150
„ Laurocerasi „ 4
M. S. *Stündlich 1 Esslöffel.*
M. E. A. Naumann.
Anw. *Bei Herzzufällen und
Beängstigungen besonders
hysterischer Personen.*
- 825** Kali acetici sicci Grm. 4
„ sulfur. acidi „ 8
M. F. p. D. ad vitrum
epist. vitreo munitum et
humectetur Aquae destill.
pauillo. S. *Riechmittel.*
Vogt.
Anw. *Bei Ohnmachten.*
- Kali bicarbonicum, Saures
kohlensaures Kali.**
Form und Gabe: 0,5—1,0
in Pulvern, Brausemisch-
ungen, Lösungen und Sa-
turationen; für die innere An-
wendung dem Kali carbon. vor-
zuziehen, weil es nicht corrodirt.
- 826** Kali bicarbonici Grm. 4
Elaeosacch. Citri ʒā Grm. 4
Aq. destill. „ 60
M. S. *Mehrmals täglich
1 Esslöffel, und einige Thee-
löffel Citronensaft in Zucker-
wasser nachzunehmen.*
Phöbus.
Anw. *Gegen Erbrechen.*

* Statt des Aceti vini darf man nicht etwa die ganze zur Saturation erforderliche Menge Acetum Digitalis verordnen!

** Syrup mit radix Apii, Foeniculi, Petroselini, Asparagi, Ilicis aquosi. Sirop de cinq racines.
(Codex franc.)

827 Kali bicarbonici Grm. 0,6
 Pulv. cortic. Aurantii „ 0,3
 M. F. p. Dent. dos. tales
 No. 10. S. Dreimal täglich
 1 Pulver in Zuckerwasser.

A. G. Richter.

Anw. Gegen Pyrosis.

828 Kali bicarbonici Grm. 0,6
 Elaeosacch. Citri „ 0,4
 M. F. p. Disp. dos. tales
 No. 10 ad chartam albam.
 S. No. I.

Acidi tartarici
 Sacchari albi aa Grm. 0,6

M. F. p. Disp. dos. tales

No. 10 ad chartam coeruleam.
 S. No. II.

Ein Pulver No. I wird
 in Wasser gelöst und dann
 eins von No. II zugesetzt.

Anw. Um Gefässaufregung
 zu beseitigen.

829 Infusi baccarum Juniperi
 Grm. 1000
 Kali bicarbonici „ 5
 „ nitrici „ 1
 M. S. Tassenweise zu trin-
 ken.
Boucharlat.

Anw. Als diuretisches Ge-
 tränk.

830 Kali bicarbonici Grm. 10
 S. in Aq. communis „ 1000
 adde
 Syrupi gummosi „ 60
 M. S. Halbstündlich 1 Ess-
 löffel.
Mascagni.
 Anw. Bei chronischer
 Pneumonie.

Kali carbonicum. Kohlen-
 saures Kali. Pottasche.

a. Kali carbonicum erudum.
 Cineres clavellati. Rohes
 kohlsaures Kali.

b. Kali carbonicum depuratum.
 Kali carbonicum e cine-
 ribus clavellatis. Gereinig-
 tes kohlsaures Kali.

Nur zu äusserlichem Ge-
 brauche, wie Einspritzungen
 (1:100 Wasser), Umschlägen
 und Bädern (10—30:300),
 Salben (1:10) und Linimen-
 ten (1:2 Wasser, 3 Oel) bei
 chron. Hautkrankheiten.

c. Kali carbonicum purum.
 Kali carbonicum e Tar-
 taro. Reines kohlsaures Kali.
 Durch Glühen des Kali bicarbo-
 n. erhalten, theuer; zerfliesslich,
 ätzend.

Form und Gabe: Inner-
 lich 0,1—0,5 in schleimigem Ve-
 hikel bei Arthritis, Rheumatis-
 mus und Diphtheritis; einstä-
 Antiplasticum bei Entzün-
 dungen. Aeusserlich 0,5 auf
 30; bei Diphtherie pro die bis
 6 Grm.

d. Liqueur Kali carbonici. Kali
 carbonicum solutum. Flüss-
 iges kohlsaures Kali. Mit
 33 $\frac{1}{2}$ % Salz; zu 6—30 Tropfen
 innerlich.

831 Kali carbon. depur. Grm. 5
 Aq. fontanae „ 10
 Ol. Amygd. dule. „ 15
 M. F. linimentum. S. Um-
 geschüttelt zur Einreibung.

Conradi.

Anw. Bei chronischen
 Ecanthemen.

832 Kali carbon. puri Grm. 5
 Aq. destill. „ 100
 S. S. Täglich 4—10 Tropf.
 Solutio Kali carbon. Rosensteini.

Hamilton.

Anw. Bei Convulsionen
 der Kinder.

Form und Gabe: Zu 0,1—0,5 pro dosi (200 Grm. Wasser auf 10 Grm. Kali chloricum) in concentrirter Lösung zur Beseitigung der *Soor-* und *Diphtheritis-Pilze*, zur Prophylaxe der *Diphtherie* und des *Mercurial-speichelflusses*, bei *Rachengeschwüren* und *Variola örtlich* und innerlich. Mit der Lösung die geschwürigen Fances erst ausgurgeln und das Gurgelwasser dann hinunterschlucken zu lassen ist eine Rücksichtslosigkeit gegen den Kranken, welche bei der Billigkeit des Mittels keinen Sinn hat. Ein chlorsaurer Kali-Krystall in einen carioesen, schmerzhaften Zahn gebracht, beseitigt das *Zahnweh*, wie ich bestätigen kann, oft sofort, falls nicht Periostitis vorliegt. Endlich ist Kali chloricum auch gegen *offene Krebse* local und gegen *Tic douloureux* innerlich angewandt worden.

839 Sol. Kali chlorici (Grm. 3) Grm. 60
Syrupi simpl. „ 15
M. S. *Stündlich 1 Theelöffel.*
Romberg.
Anw. *Bei Soor, Mundfäule etc.*

840 Kali chlorici Grm. 5
Aq. destill. „ 100
Tr. Ferri chlor. aether. „ 5
Syr. rubi Idaeii „ 25
M. S. *Stündlich 1 Esslöffel.*
Waldenburg.
Anw. *Bei Diphtheritis.*

Anmerkung: Nach neuen Versuchen kann ich die Angaben von *Melsens*, dass sich, wenn chlorsaures Kali und Jodkalium gleichzeitig gegeben wird, im Magen das giftige jodsaure Kali, welches Hunde unter Krämpfen tödtet, bildet, bestätigen. Die beiden genannten Salze dürfen also gleichzeitig nicht gegeben werden.

Kali hydrojodicum s. Kalium jodatatum. Vgl. Jodium p. 110.

Kali hypermanganicum crystallisatum. *Uebermangansaures Kali.*

Form und Gabe: Nur äusserlich als kräftiges Desinfectionsmittel, welches kleinste Organismen pflanzlicher wie thierischer Abstammung vernichtet. Eine Lösung von 0,4 Grm. auf 200 Grm. Wasser kann als Gargarisma bei *üblem Geruche aus dem Munde*, *diphtheritischen Erkrankungen*, und selbst innerlich gebraucht werden. Zum Verband *schlecht eiternder Wunden*, *brandiger Geschwüre*, zur *Desinfection der Hände* nach Obduktionen u. s. w. bedarf es concentrirterer Lösungen (2—5:50), aber nicht noch concentrirterer, da das Hypermanganat auch die menschliche Haut oxydirt bez. dunkelbraun färbt und anätzt.

Kali nitricum. Kalisalpeter. *Salpeter.* Nitrum depuratum.

Form und Gabe: Innerlich zu 0,3—1,2 Grm. täglich in Pulver oder Lösung; äusserlich zu Fomentationen (siehe Schmucker No. 849). Seit dem Bekanntwerden der neueren Arbeiten über die Wirkung der Kaliumsalze ist der Gebrauch des Nitrum (in der Kinderpraxis wenigstens) vielleicht über Gebühr vernachlässigt worden. Auszusetzen ist das Mittel, welches bei Kindern in acuten Entzündungen als Puls verlangsamendes und Temperatur herabsetzendes Mittel, wenn zugleich die Diurese angeregt werden soll, viel leistet, bei Complication mit Catarrhen der ersten Wege, Nephritis und Collaps. Die Inhalation der als angezündetem, mit 1:4 imprägnirtem Salpeterpapier (*Charta nitrata*) entwickelten Dämpfe zur Beseitigung des asthmatischen Anfalles ist gewöhnlich erfolglos.

Pulvis temperans (modificat.), *niederschlagendes Pulver*, besteht aus 1 Th. Salpeter, 3 Th. Weinstein und 6 Th. Zucker.

- 841** Decocti Hordei Grm. 1500
 Kali nitrici " 8
 Mellis optimi " 30
 M. S. Als Getränk.

Brera.

Anw. Bei Entzündungen.

- 842** Kali nitrici
 " sulfurici
 Conchae praep. in Grm. 10
 M. F. p. S. Zweistündlich 1 Theelöffel. **Unzer.**

Anw. Bei Säurebildung.

- 843** Hordei crudi Grm. 30
 Coque cum Aquae q. s. ad
 crepaturam granorum usque.

Colaturae " 500

adde Kali nitrici " 4

Oxymellis simpl. " 15

M. S. Stündlich bis zweistündlich $\frac{1}{2}$ Tasse.

Potio antiphlogistica.

P. Frank.

Anw. Bei fieberhaften Affectionen.

- 844** Kali nitrici Grm. 6
 Acidi nitrici " 3
 Decocti Hordei " 300
 Spiritus nitrico-aether. " 6
 Sacchari albi pulv. " 30

M. S. Zweistündlich 1 Esslöffel.

Graves.

Anw. Als Diureticum bei Hydrops.

- 845** Decocti capit. Papaveris cum
 seminibus Grm. 80
 Ol. Amygd. dulc. rec. expr. " 8

Gummi Mimosae q. s.

F. l. a. emulsio cui adde

Kali nitrici Grm. 1

Syr. capit. Papaveris " 15

S. S. Ein- bis zweistündlich 1 Kinderlöffel. **Tourtual.**

Anw. Dieselbe.

- 846** Decocti Althaeae Grm. 200,0
 Kali nitrici " 5,0-10,0
 Stibio-Kali tartar. " 0,05
 Syrupi Althaeae " 30,0

M. S. Stündlich 1 Esslöffel.

Modificirte Mixtura solvens.

Anw. Bei fieberhafter Bronchitis.

- 847** Kali nitrici Grm. 2
 Tartari depurati " 20
 Sacchari albi " 15*

M. F. p. S. Zwei- bis dreimal täglich 1 Theelöffel.

Anw. Bei Fieber.

- 848** Kali nitrici Grm. 5
 Tartari depurati " 30
 Magnesia hydr.-carb. " 10
 Sacchari albi " 20

M. F. p. S. Täglich zweibis dreimal 1 Theelöffel.

Pulvis temperans. **Radius.**

Anw. Dieselbe.

- 849** Kali nitrici Grm. 60
 Ammonii hydrochlor. " 15
 Aq. fontanae " 1500
 Aceti crudi " 350

M. S. Zum Befeuchten von

Compressen.

Fomentatio frigida.

Schmucker.

Anw. Zu kalten Umschlägen.

- 850** Kali nitrici Grm. 15
 Natri muriatici sicci " 30
 Sacchari albi " 60

M. F. p. S. Streupulver.

Vogt.

Anw. Zum Bestreuen nach Quetschung brandig gewordener Stellen.

* Pulvis temperans der Pharmac. milit. borussica von 1868 besteht aus den 3 Ingredienzien inä.

Kali sulfuricum. Schwefelsaures Kali. Arcanum duplicatum. Tartarus vitriolatus.

Wirkung wie beim Glaubersalz; doch schmeckt es erträglicher; es ist im Pulvis Doveri enthalten.

851 Infuso fol. Sennae (Grm. 15) Grm. 150

adde

Kali sulfurici

Syrupi Rhei ꝑ̄ 15

M. S. Zweistündlich 1 Esslöffel. **Posner u. Simon.**

Anw. Als Ecoproticum für Wöchnerinnen.

852 Kali sulfurici Grm. 8
nitrici ꝑ̄ 15
Tartari depurati „ 15

M. F. p. S. Zweistündlich 1 Theelöffel.

Pulvis antiphlogisticus.

Hufeland.

Anw. Bei Entzündungen und Fiebern.

Kali tartaricum. Weinsteinsaures Kali. Tartarus tartarisatus.

Form und Gabe: In Pulver 0,6—2,0 Grm., der grossen Beigarde, mit welcher das Salz Wasser aus der Luft anzieht, wegen nur selten; sehr wenig auch in Lösung oder Latwerge.

853 Sulfuris depurati Grm. 2,5
Pulv. rad. Rhei „ 4,0
Pulv. cortic. Aurantiorum

Kali tartarici

Elaeosach. Foeniculi ꝑ̄ 10,0

M. F. p. S. Dreimal täglich 1 Theelöffel.

Solamen hypochondriacorum.

Klein.

Anw. Als mildes Abführmittel.

Anmerkung: Ueber die übrigen weinsauren Salze und Doppelsalze vgl. Tartarus.

Kalium bromatum. Bromkalium. Kali hydrobromicum.

Form und Gabe: 0,3—2,0 pro dosi, 2,0—8,0 pro die in Lösung oder mit Zucker verrieben. Gegen Neurosen mit krankhaft gesteigerter Reflexerregbarkeit in steigenden, grösseren Dosen (Epilepsie, Chorea, Puerperalconvulsionen, Delirium tremens), Vomitibus der Phthisiker, Schlaflosigkeit, krankhaft gesteigerten Geschlechtstrieb und Strychninvergiftung. Bromkalium kann heftigen Kopfschmerz, Anaesthetie der Schleimhäute (Conjunctiva bulbi, Pharynx) und allgemeine Muskelschwäche erzeugen.

854 Kalii bromati Grm. 2
Aq. Lactucæ „ 100
Syrupi Althæææ „ 30

S. S. Esslöffelweise in 24 Stunden zu verbrauchen.

Magendie.

Anw. Bei Nervosität, Epilepsie.

855 Kalii bromati Grm. 20
Aq. destill. „ 480

S. S. Einen Esslöffel Morgens, ebensoviel Abends, und jedesmal einige Löffel reines Wasser nachzutrinken. Alle 5 Tage wird um 1 Esslöffel gestiegen bis auf 10.

Voisin's Kur der Epilepsie.

856 Kalii bromati Grm. 15
Sacchari albisissimi „ 45

M. F. p. S. Zu 2—20 Grm. pro dosi.

Bromure de potassium granulé.

Mentel.

Anw. Gegen Epilepsie, Chorea.

857 Kalii bromati Grm. 1,5
Sacchari albi „ 8,0
M. F. p. Div. in partes
aequal. No. 12. S. Zwei-
stündlich 1 Stück.

Thielmann.

Anw. Gegen Sperma-
torrhoe.

858 Kalii bromati Grm. 4
Glycerini „ 20
M. S. 1 Esslöffel auf 3 Ess-
löffel Wasser zum Klystier.

Ferrand.

Anw. Auch auf Leinwand-
compressen bei anderweitigen
spastischen Affectionen.

859 Kalii jodati Grm. 8,0
Decocti Senegae „ 90,0
Tr. Lobeliae inflatae
Tr. Opii camphorat. aa „ 20,0
Kalii bromati „ 3,5
M. S. Dreimal täglich
1 Esslöffel.

Clarke u. Anory.

Anw. Gegen Asthma.

860 Kalii bromati Grm. 4
Axungiae porci „ 15
M. F. ungt. S. Täglich
zweimal eine Stelle bis zur
Grösse eines Thalers einzu-
reiben.

Prieger.

Anw. Gegen Kopfgrind.
(Bromquecksilber daneben
innerlich.)

861 Kalii bromati Grm. 2,0
Camphorae tritae „ 0,2
Ungt. cerati „ 20,0
M. F. ungt. S. Haselnuss-
grosse Stücke einzureiben.

Guéneau de Mussy.

Anw. Gegen Pruritus.

Kalium sulfuratum. Schwe-
felkalium. Kalischwefelleber.
Hepar Sulfuris kalinum.

Form und Gabe: Inner-
lich wird dieses wegen Möglic-
keit der Hervorrufung von Hydro-
thionvergiftung nicht ungefähr-
liche Mittel zu 0,06—0,3 nur
verschwindend selten gegeben;
bei Metallvergiftungen ist bis auf
1—3 Grm. aufgestiegen worden.

Aeusserlich in Bädern
(50—100 Grm. pro Bad) häufiger;
will man 15 Grm. Acidum sulfur-
icum crudum auf das Allgemein-
bad zusetzen (*Erantheme*, *Rheu-
tismus*, *Mercurialdyskrasie*), so
ist durch über die Mündung der
Wanne gelegte Tücher oder
Wachseleinwanddecken der Kran-
ke vor Einathmung des sich ent-
wickelnden Schwefelwasserstoffs
zu bewahren. Die Empfehlungen
der Kalischwefelleber gegen *Croup*
(von Senf) sind längst vergessen.

862 Kalii sulfurati
Ferri pulverati
Extr. Quassiae aa Grm. 0,3
M. F. bolus. Dent. dos.
tales No. 6. Consp. pulv.
Cinnam. S. Morgens und
Abends 1 Stück.

Jahn.

Anw. Gegen Kropf.

863 Kalii sulfurati Grm. 30
Mellis despumati „ 20
M. F. elect. S. Zweistünd-
lich $\frac{1}{2}$ Theelöffel.

Schubarth.

Anw. Bei Bleivergiftung.

Kamala. Kamala. Glandulae
Rottlerae. (*Rottlera tinctoria*
Roxb.)

Form und Gabe: 8—12 Grm.
in Latwergenform; wird viel-
fach verfallscht. Taeniem-
mittel.

864 Kamalae Grm. 12,5
Pulp. Tamarindorum
Syrupi Citri ꝑ q. s.
M. F. electuarium molle.
S. Auf zweimal zu nehmen.

865 Kamalae
Spiritus vini rectificatiss.
ꝑ Grm. 12
Syrupi simpl. „ 30
M. F. electuarium. S. Auf
zweimal zu nehmen.

Kino. Kino. Gummi s. resina
Kino. (*Pterocarpus Mar-*
supium Martius.)

Ein gerbstoffhaltiges, wie Tannin wirkendes, selten ächt vorkommendes, theures und entbehrliches Mittel, welches zu noch verordnet und äusserlich nach Art gerbstoffhaltiger Mittel (als Stypticum etc.) benutzt wird. Die officinelle **Tinctura Kino** (1:5) dient als Zusatz zu Zahn- tincturen. Bouchardat räth, Gummi Kino durch Extr. Ratanhae zu ersetzen; Tannin erfüllt denselben Zweck.

Kosso s. Kusso flores. Kosso-
blüthen. (*Hagenia Abyssinica*
Willd. [*Brayera anthel-*
mintica Kunth].)

Form und Gabe: Taenienmittel. Am besten in Tabletten, welche mit Rosenthal's Compressionsapparat für trockene Arzneistoffe dargestellt sind, zu 8—12 Grm. in ½ stündigen Zwischenräumen zweimal zu nehmen. Vordem gab man einen schlecht herunterzuschlingenden Schütteltrank aus den Blüten, Zuckerwasser, Rum oder Rothwein. In neuester Zeit bringt Bedall in München das Koussin oder Kwosein (wirk- sames Princip) in den Handel; davon genügen 2 binnen 1 Stunde genommene Dosen von je 2,5 Grm.

zur Kur. Diese bewirkt leicht Erbrechen, welches durch Darreichung von Rum, Rotulae Menthae pip. und Citronensaft zu hindern gesucht wird. Eine Stunde (oder 2) nach der letzten Dosis Kosso gebe man ein Laxans. Einige, wie Mesler, combiniren mehrere Bandwurmmittel. Man thut gut, vor Beginn der Kur den Kranken auf eine bestimmte Vorbereitungsdiät zu setzen. Morgens stark gezuckerten Kaffee, Häringe, Häringsalat, Gurken, Zwiebelsaucen, fette Suppen; daneben etwas Ricinusöl. Andere Adjuvantien, wie Klystiere mit Benzol, Extr. Filicis maris u. s. w. sind überflüssig. Ich ziehe gute Granatwurzelauskochung (vgl. p. 89) dem Kosso ganz entschieden vor.

866 Flor. Kosso pulver. Grm. 25
Mellis despumat. „ 50
M. F. electuarium. S. Inner-
halb 1 Stunde auf zweimal
zu nehmen.

867 Flor. Kosso bene lavat.
Grm. 15,0
Kamalae „ 7,5
Extr. Filicis maris „ 2,0
aeth. „ 2,0
Mellis despum. „ 45,0
M. F. boli No. 60. S. Früh
und Abends die Hälfte zu
nehmen.

868 Flor. Kosso bene lavat Grm. 15
Coque cum Aq. ferv. q. s.
ad colatur. „ 120
adde
Pulv. florum Kosso „ 25
Kamalae „ 10
M. S. Auf zweimal früh
nüchtern und 2 Stunden spä-
ter, wenn der Bandwurmkopf
nicht abging, ausserdem 2
Löffel Ricinusöl nachzuneh-
men. **Küchenmeister.**

869 Gepulverter Kosso 16 Grm. und das doppelte Gewicht Zucker werden innigst verrieben und in Granules verwandelt, um in etwas Lindenblüthenthee (kalt) auf einmal eingenommen zu werden.

Mentel.

(Gerühmt von Bouchardat.)

Kreosotum. Kreosot. Buchenholztheerkreosot.

Form und Gabe: Zu $\frac{1}{4}$ —1 Tropfen (0,05 pro dosi, 0,2 pro die in maximo!) in schleimigem Vehikel; nur noch selten gebrauchtes, styptisches, ätzendes und desinficirendes Mittel, welches gegen Gasanhäufungen in den ersten Wegen zufolge abnormer Gährungsvergänge, *Ructus*, *Vomitus potatorum*, *Hyperemesis* und *Seekrankheit*, *Sommerdiarrhoe der Kinder*, *Hydrocephaloidkrankheit* und *Infectionskrankheiten mit sehr putriden, aashaft stinkenden Stuhlausleerungen* früher mehr als jetzt in Gebrauch war. Man bringt davon auf Watte ein Minimum in das Innere des cariesen Zahnes, um den in der Pulpa freiliegenden Zahnerv beim Contact damit zu tödten, bez. zum fettigen Zerfall zu bringen. Für den äusserlichen Gebrauch ist *Aqua Kreosoti* (1:100)—auch als *Aqua Binelli* bekannt—officinell. Für äusserliche Zwecke bedient man sich jetzt fast allgemein statt des Kreosot der Carbonsäure, vgl. Phenol.

870 Emuls. Amygdal. dulc.
Grm. 180
Kreosoti gtt. 2—12
Syrupi emulsivi Grm. 15
M. S. *Zweistündlich 1 Esslöffel.*
Marcus.
Anw. *Bei Gelenkrheumatismus.*

871 Decocto tub. Salep (0,25) Grm. 60
addo
Kreosoti gtt. 2
Syrupi cap. Papav. Grm. 15
M. S. *Zweistündlich 1 Theebis Kindertöfel.* **Jonas.**
Anw. *Bei Brechdurchfall der Kinder.*

872 Kreosoti Grm. 0,2
Aq. flor. Aurantii „ 60,0
Tr. Ferriacet. aether.
Aetheris sulfurici
Syr. cort. Aurantii aa „ 2,0
M. S. *Zweistündlich 1 Kaffeelöffel.* **Krause.**
Anw. *Bei Vomitus gravidarum.*

873 Kreosoti gtt. 6
Sacchari albi
Pulv. rad. Althaeae aa Grm. 4
M. exact. F. p. Div. in 3 partes aequal. S. *Täglich zwei- bis dreimal 1 Pulver.*
Clarus.
Anw. *Bei Blutspen.*

874 Kreosoti Grm. 1
Micae panis albi
Mucil. gummi Mimosae q. s.
M. F. pil. No. 40. Consp. p. Cinnam. S. *2 Stück vor jeder Mahlzeit.* **Rudel.**
Anw. *Bei Gastralgie.*

875 Kreosoti gtt. 3
Conii herbae pulv. Grm. 0,2
Magnesiae carbon. et Mucil. q. s.
M. F. pil. No. 9. Argentofol. obduc. S. *Täglich 3 Stück.*
Pitschaft.
Anw. *Bei Vomitus gravidarum.*

876 Kreosoti Grm. 4
 Pulv. rad. Althaeae
 Succi Liquiritiae ss Grm. 6
 Aq. destill. q. s.
 M. F. pil. No. 120. Obduc.
 gelatina. S. Früh u. Abends
 2 Pillen und allmählig bis auf
 8 zu steigen. **Wolff.**

Anw. Bei Lungentuberculose im colliquat. Stadium.

877 Plumbi acetici ss Grm. 0,4
 Opii puri „ 1,2
 Kreosoti „ 1,2
 Succi Liquiritiae „ 8,0
 M. F. pil. No. 60. Obduc.
 auro fol. s. gelatina. S. Dreimal
 täglich 1—2 Stück.

Fuchs.

Anw. Dieselbe.

878 Kreosoti ss Grm. 2
 Spiritus vini „ 2
 M. S. Tropfenweise auf
 den hohlen Zahn zu bringen.

Radius.

Anw. Bei Zahnschmerz.

879 Kreosoti gtt. 4
 Pulv. Opii Grm. 0,12
 Gummi Mimosae „ 0,3
 M. F. pil. No. 10. S. Zahn-
 pillen. **Blasius.**

Anw. Dieselbe.

880 Tr. Spilanthis olerac. ss Grm. 50
 Alcoholat. Menthae pip. „ 100
 Alcoholis (22°) „ 2
 Kreosoti „ 2
 S. Ein Stück Feuer-
 schwamm damit zu impraeg-
 nieren und dieses auf den
 schmerzenden Zahn zu legen.

Bouchardat.

Anw. Dieselbe.

881 Acidi arsenicosi ss Grm. 0,3
 Morphii hydrochl. ss Grm. 0,3
 Kreosoti q. s.

M. F. massa pultacea; D.
 sub signo veneni. S. Einen
 kleinen Theil 24 Stunden lang
 in den zuvor gereinigten und
 darnach mit Mastix verkitteten
 Zahn zu bringen.

Anw. Zum Töden des
 Zahnerven.

882 Kreosoti Grm. 0,025
 Axungiae porci „ 60,0
 s. Ungt. Zinci „ 60,0
 S. Verbandsalbe.

Ungt. creosoti Pharm. Londin.

Anw. Für schlecht secernirende Wunden.

883 Kreosoti ss gtt. 10
 Aceti plumbi Grm. 0,1
 Extr. Opii „ 30,0
 Axungiae porci „ 30,0
 M. F. ungt. S. Einreibung.

Devergie.

Anw. Gegen Erfrierung.

Lac vaccinum. Kuhmilch.

Aus der als einhüllendes und ernährendes Mittel bei Phthisis, Diabete, erschöpfenden Eiterungen, Morbus Brightii, Chlorose, Ulcera ventriculi u. chron. Magencatarrh viel gebräuchlichen Kuhmilch, welche dem Säuglinge die Muttermilch niemals vollständig ersetzen kann, und frischenmolken von den Meisten besser als aufgekocht vertragen wird (bei Vielen besteht Idiosynkrasie dagegen), werden folgende Praeparate dargestellt:

a. Condensirte Milch (Lac condensatum). Im Vacuumapparate eingedampfte Kuhmilch (eigentlich Schweißermilch) mit überschüssigem Milchzucker. Die Vermischung dieses Praeparates erst mit 18, dann mit 12 Th. Wasser Säuglingen und ganz kleinen Kindern als Nahrung darzureichen, ist — bis